

Hannelore Zeilinger

Pädagogische Hochschule Niederösterreich, Baden

Verena Ziegler

Pädagogische Hochschule Niederösterreich, Baden

Johannes Dammerer

Pädagogische Hochschule Niederösterreich, Baden

TdF

2024

Anleitungen und anwendungsorientierte Instrumente für die schulische Mentoring-Praxis

Ein Handbuch für Mentoratspersonen

Abstract

Der hier angebotene Beitrag soll Einblick gewähren in den Versuch, theoretische Mentoring-Konzepte für die Praxis greifbar zu machen und die Transformation von der erfahrenen Lehrperson zur Mentoratsperson anwendungsorientiert unterstützen.

In der sensiblen Phase des Berufseinstiegs werden in Österreich seit der Einführung der Induktionsphase Lehrpersonen im Sinne eines bedürfnisorientierten Mentorings auf Augenhöhe begleitet (Dammerer, Wiesner & Windl, 2020). Seit dieser im Jahr 2019 implementierten Art der Berufseinführung ist der Bedarf an professionell agierenden Mentorinnen und Mentoren im System Schule stetig steigend, ebenso die Nachfrage nach Formen der Qualifizierung in diesem Bereich. Der Einsatz, die Funktion und das Aufgabenprofil von Mentor*innen in der Induktionsphase sind in Österreich seit der Dienstrechts-Novelle 2022, im Bundesgesetzblatt BGBl. I Nr. 137/2022, ausgegeben am 28.07.2022, in § 39 definiert.

Die Pädagogische Hochschule Niederösterreich bietet interessierten und erfahrenen Lehrpersonen, die den definierten Zugangsvoraussetzungen entsprechen, Ausbildungen unterschiedlichen Umfangs. Ein 15 ECTS Lehrgang qualifiziert zur Betreuung Studierender in den pädagogisch-praktischen Studien, ein Lehrgang im Umfang von 30 ECTS befähigt darüber hinaus zur Begleitung beginnender Lehrpersonen im Rahmen der Induktionsphase. Ferner bietet der Hochschullehrgang „Mentoring: Professionalisierung und Qualifizierung von Lehrpersonen“ eine Ausbildung auf Masterniveau, deren Zielsetzung jedoch über die Funktion eines

Mentors* einer Mentorin hinausgeht. Das Masterstudium zielt darauf ab, Lehrpersonen mit mindestens fünfjähriger Berufserfahrung mit wissenschaftlicher Expertise in Begleitkonzepten auszustatten, „um diese in vielfältigen Settings im System der schulischen Bildung einzubringen“ (Curriculum, S. 2).

Externe Faktoren wie Personalknappheit und die daraus resultierende immer höher werdende Anzahl nicht fertig ausgebildeter oder quereinsteigender Lehrpersonen führen zu Herausforderungen im System und es ist nicht möglich, den Bedarf an Mentorinnen und Mentoren an den Schulen zu decken. Folglich werden in der bis zum Schuljahr 2029/30 gültigen Übergangslösung auch Lehrpersonen ohne einschlägige Ausbildung zur Betreuung von Lehrpersonen in der Induktionsphase eingesetzt, sofern sie „für diese Tätigkeit aufgrund ihrer bisherigen Verwendung insbesondere in den Bereichen Team- und Personalentwicklung sowie aufgrund ihrer Kommunikationsfähigkeiten besonders geeignet sind“ (Bundesgesetzblatt, 2022, § 39a, Absatz (6)). Geleitet von der Frage, wie Mentorinnen und Mentoren ohne Ausbildung praxisnah und anwenderorientiert unterstützt werden können, entstand mittels komputatorischer Methode das Werk „Mentoring – Ein Praxishandbuch für Mentoratspersonen“ und widmet sich diesem Spannungsfeld. Dieses Praxishandbuch soll beim Transformationsprozess von der erfahrenen Lehrperson zur* zum Mentor*in unterstützen sowie auch den Theorie-Praxis-Transfer anleiten, aber auch als nützlicher Begleiter für Mentor*innen in der Ausübung ihrer Tätigkeit dienen. Diese Handreichung kann eine fundierte Ausbildung und den Austausch in der professionellen Lerngemeinschaft jedoch nicht ersetzen. Vielmehr ist sie als Orientierungshilfe zu verstehen, soll Impulse liefern sowie Wegweiser im komplexen Aufgabenprofil von Mentoratspersonen aufzeigen.

Literatur

Bundesgesetzblatt für die Republik Österreich (2022) Teil 1, Nr. 137: BGBlA_2022_I_137.pdfsig (bka.gv.at)

Curriculum Hochschullehrgang mit Masterabschluss. Mentoring – Professionalisierung und Qualifizierung von Lehrpersonen. Abgerufen von https://www.ph-noe.ac.at/fileadmin/root_phnoe/MitarbeiterInnen/Department_6/Mentoring_Master/746_852__ao_Master_Mentoring_final.pdf [14.09.2023]

Dammerer, J., Wiesner, C. & Windl, E. (Hrsg.) (2020). *Mentoring im pädagogischen Kontext: Professionalisierung und Qualifizierung von Lehrpersonen. Wahrnehmen, wie wir bilden*. Pädagogik für Niederösterreich, Band 10. Innsbruck, Wien: Studienverlag. DOI: 10.53349/oa.2022.a2.120

Dammerer, J., Wiesner, C. & Windl, E. (Hrsg.) (2023). *Mentoring als Möglichkeitsraum: Professionalisierung und Qualifizierung von Lehrpersonen. Wahrnehmen, wie wir gestalten*. Pädagogik für Niederösterreich, Band 14. Innsbruck, Wien: Studienverlag. DOI: <https://doi.org/10.53349/oa.2022.a2.160>

Wiesner, C., Windl, E. & Dammerer, J. (Hrsg.) (2022). *Mentoring als Auftrag zum Dialog. Professionalisierung und Qualifizierung von Lehrpersonen. Wahrnehmen, wie wir interagieren*. Pädagogik für Niederösterreich, Band 12. Innsbruck, Wien: Studienverlag. DOI: 10.53349/oa.2022.a2.180

Ziegler, V., Zeilinger, H. & Dammerer, J. (2023). *Mentoring. Ein Praxishandbuch für Mentoratspersonen*. Pädagogische Hochschule Niederösterreich. DOI: <https://doi.org/10.53349/oa.2023.b1.200>

Autor*innen

Hannelore ZEILINGER, Mag. MEd

ist Lehrende an einem Gymnasium, Mitarbeiterin im Department Schulentwicklung an der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich und Referentin in der Lehrer*innenfortbildung. Als Mentorin begleitet sie Studierende und beginnende Lehrpersonen.

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Modellierung von Lehrer*innen-Kompetenz, Professionalisierungsforschung, Mentoring im Berufseinstieg, datenbasierte Schul- und Unterrichtsentwicklung.

Kontakt: ha.zeilinger@ph-noe.ac.at

Verena ZIEGLER, MEd BEd

ist Lehrende an einer katholischen Privatschule in Wien und Mitarbeiterin im Department Schulentwicklung an der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich. Auslandsaufenthalt an der Universität Malmö. Mentorin im Rahmen der Induktionsphase.

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Coaching als Methode des Mentorings, Mentoring, iKMPLUS, Reflexion.

Kontakt: verena.ziegler@ph-noe.ac.at

Johannes DAMMERER, HS-Prof. Mag. Dr. BEd

ist Hochschulprofessor für Bildungswissenschaften mit Schwerpunkt Bildungssoziologie an der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich; Leiter des Departments für Schulentwicklung und des Masterlehrgangs „Mentoring – Professionalisierung und Qualifizierung für Lehrpersonen“; Mitglied der ÖFEB und weiterer bildungswissenschaftlicher Vereinigungen.

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Bildungswissenschaften mit Schwerpunkt Bildungssoziologie, Mentoring, Berufseinstieg von angehenden Lehrpersonen, Lebenslanges Lernen, Berufszufriedenheit, Beliefs.

Kontakt: johannes.dammerer@ph-noe.ac.at

